

## Vorbemerkungen:

Zur Harmonisierung der Nahverkehrsplanung haben die Gremien der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises in den vergangenen Jahren mehrfach abgestimmte Beschlüsse gefasst. Ein wichtiges Ziel ist der Abbau von Parallelverkehren insbesondere parallel zu leistungsfähigen Schienenstrecken.

Akuter Handlungsbedarf besteht bereits seit Dezember 2014 entlang der Voreifelbahn (S23), seitdem alle vier neuen Haltepunkte bedient und höhere Platzkapazitäten angeboten werden. Darauf muss insbesondere das Busnetz im Raum Alfter angepasst werden. Der bisherige Busverkehr führt im Einzugsgebiet des neuen Haltepunktes Alfter-Impekoven zu einer Überbedienung. Andererseits gibt es in Alfter bislang nicht adäquat erschlossene Bereiche, so dass sich eine Umschichtung der bestehenden Busleistung anbietet. Verwiesen sei diesbezüglich auf TOP 2.2.a der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises vom 10.01.2011:

*„III. Weiterer Handlungsbedarf im Rahmen der Nahverkehrsplanung besteht noch in folgenden Bereichen*

*[...]*

*b) Busnetz*

*1 Anpassungen im Liniennetz im Rahmen des Ausbaus der RB 23 Bonn – Meckenheim – Rheinbach – Euskirchen*

*Ziele:*

- Neuordnung der Verkehrsbedienung im Raum Oedekoven / Impekoven*
- Abbau Parallelverkehr zur RB 23 zwischen Bonn und Duisdorf*  
*Linien 605/633/800/843*

*Weiteres Vorgehen:*

- Abhängig von Kapazitätssteigerung und neuem Haltepunkt Impekoven auf der RB 23*
- Konzept ist noch zu erstellen und abzustimmen*
- Angestrebte Umsetzung zeitgleich mit Eröffnung des Haltepunktes Impekoven“*

Die Planungsämter der Bundestadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises haben vor diesem Hintergrund in enger Abstimmung das Buskonzept Alfter/Hardtberg erarbeitet, welches eine veränderte Führung der Linien 605, 633 und 843 inklusive Verlängerung der Linie 633 nach Bornheim-Sechtem sowie der Neueinführung von zwei Kleinbuslinien anstelle der heutigen TaxiBus-Linie 680 bzw. des AST 883 umfasst (vgl. Karte 1). Dieses Konzept wurde vom Kreisausschuss am 05.05.2014 beschlossen, um eine Umsetzung zeitgleich mit der Eröffnung des neuen Haltepunktes Alfter-Impekoven zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 zu ermöglichen. Da ein gleichlautender Beschluss in Bonn vertagt wurde, konnte die Umsetzung jedoch nicht erfolgen. Inzwischen ist auch die Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015 fraglich.

## Erläuterungen:

Sollte das Gesamtkonzept Alfter/Hardtberg nicht umgesetzt werden können, empfiehlt die Verwaltung folgende Teilmaßnahmen auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises im Dezember 2015 umzusetzen.

- Reduzierung des Busangebotes im Einzugsgebiet des neuen Haltepunktes Alfter-Impekoven
- Neueinführung von zwei Kleinbuslinien zur Anbindung der bislang nur unzureichend erschlossenen Hanglagen in Alfter
- Herstellung einer direkten Busverbindung von Bornheim nach Sechtem

Diese Ziele sollen folgendermaßen erreicht werden:

- Ausdünnung der Linie 605 auf dem Teilabschnitt Stadtgrenze Bonn – Oedekoven Rathaus montags bis freitags von ca. 5 bis 6:30 Uhr und von ca. 8 bis 20:30 Uhr sowie samstags von ca. 8:30 bis 16:30 Uhr auf Stundentakt (d.h. im Zeitraum, in dem die Buslinie 633 nicht fährt, bleibt das Angebot des heutigen Kombinationslinienweges 605/633 unverändert bestehen)
- Umwandlung der TaxiBuslinie 680 zwischen Duisdorf Bahnhof und Gielsdorf Wasserturm zu einer Kleinbuslinie (analog zum Beschluss des KA vom 05.05.2014, jedoch ohne Verlängerung von Bonn-Duisdorf nach Bonn-Lessenich)
- Umwandlung des AST 883 zu einer Kleinbuslinie zwischen Roisdorf Bahnhof und Alfter (analog zum Beschluss des KA vom 05.05.2014)
- Neueinführung einer Busverbindung zwischen Bornheim und Sechtem (analog zum Beschluss des KA vom 05.05.2014, jedoch vorerst nicht als Verlängerung der Linie 633, sondern als eigenständige neue Linie, vgl. Karte 2)

Die o.g. Teilmaßnahmen bewirken eine Leistungsausweitung auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises analog zur vorliegenden Beschlussfassung des Kreisausschusses zum Buskonzept Alfter/Hardtberg vom 05.05.2014. Aufgrund der Vorlaufzeit zur Beschaffung der nötigen Kleinbusse ist eine zügige Abstimmung erforderlich.

Zusammen mit dem Buskonzept Alfter/Hardtberg sollten auch zwei weitere Maßnahmen bei den grenzüberschreitenden Buslinien auf der Grundlage der gemeinsamen Planungen umgesetzt werden. Hierbei handelt es sich um erforderliche Angebotsverbesserungen auf den stark nachgefragten Achsen von Niederkassel bzw. Troisdorf nach Bonn:

- Ausweitung der Linie SB55 zwischen Niederkassel-Lülsdorf und Bonn (vgl. KA vom 10.02.2014)
- Verbesserung des Wochenendverkehrs auf der Linie 551 zwischen Troisdorf und Bonn (vgl. KA vom 10.02.2014)

Sollte dieses Gesamtpaketpaket von den Gremien der Stadt Bonn rechtzeitig für eine Umsetzung im Dezember 2015 beschlossen werden, sind die vorlaufenden Teilmaßnahmen hinfällig.

Unabhängig davon strebt die Verwaltung weiterhin die Umsetzung des abgestimmten Buskonzeptes Alfter/Hardtberg an. Die vom Kreisausschuss am 05.05.2014 beschlossenen neuen Linienführungen bleiben Bestandteil des Nahverkehrsplans, so dass sie ggf. bei der Ende 2016 anstehenden Neukonzessionierung der bestehenden Linien berücksichtigt werden können.

Im Auftrag:

(Michael Jaeger)